

Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Dienstag, 29. Juni 2010

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrerin **Ulrike Trautwein**
Frankfurt am Main

Laut denken

Zur Wahl des Bundespräsidenten

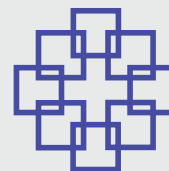
Ich bin sehr gespannt auf die Bundespräsidentenwahl morgen, und das geht nicht nur mir so. In den vergangenen Wochen haben sich viele Menschen am Gespräch um den richtigen Kandidaten oder die richtige Kandidatin beteiligt und das gefällt mir gut. Weil es zeigt, dass es vielen Bürgern nach wie vor wichtig ist und nicht einfach egal, wer uns da vertritt.

Wie muss ein Mensch sein, der an der Spitze unseres Staates steht? Was muss er können? Theodor Heuss, der erste Bundespräsident unserer Bundesrepublik, hat mal gesagt: „Der Bundespräsident handelt nicht, aber er denkt laut.“

Das heißt: Der Bundespräsident hat im Alltagsgeschäft der Politik nichts zu suchen, aber er ist mitverantwortlich für die Atmosphäre im Land. Und für die kann er was tun, wenn er laut denkt und sich damit bei wichtigen Fragen Gehör verschafft und uns zum Nachdenken bringt.

Worte können nämlich viel bewirken. Mir erzählen Menschen oft davon, dass ihnen irgendwann in ihrem Leben ein wichtiges Wort von Lehrern, Eltern oder Freunden sehr geholfen habe. Ich kenne diese Erfahrung auch. Mich haben zum Beispiel die Worte einer Predigt, die ich mit 15 Jahren gehört habe, so beeindruckt, dass ich mich von da an viel mehr mit meinem Glauben beschäftigt habe.

Worte haben eine große Kraft. Diese Erfahrung machen nicht nur Einzelne, sondern manchmal auch ein ganzes Land: 1989 brachten die Worte „Wir sind das Volk“ eine Mauer zum Einsturz.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Dienstag, **29. Juni 2010**

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrerin **Ulrike Trautwein**
Frankfurt am Main

Und weil Worte so mächtig sein können, ist es wichtig, dass ein Bundespräsident stark ist. Wenn es drauf ankommt, soll er auch die Kraft haben, auf Dinge hinzuweisen, die man vielleicht nicht so gerne hört.

Gute Worte können einen Menschen verändern. Manchmal sogar eine ganze Gesellschaft. Deshalb: Wer auch immer morgen gewählt wird, ich wünsche uns einen Bundespräsidenten, der laut denkt und uns damit weiterbringt.